

Sie möchten regelmäßig Informationen über
Veranstaltungen des Rosa Luxemburg Clubs erhalten?

✂ -----

Hiermit bitte ich um weitere Informationen über

- die Rosa Luxemburg Stiftung
- Veranstaltungen des Rosa Luxemburg Clubs in
Mönchengladbach

Name

Vorname

Geburtsdatum

Straße/Nr.

PLZ/Wohnort

Telefon

E-Mail

Bitte einsenden an:

Bernd Scherwatzki
Friedrich Ebert Str. 127
41236 Mönchengladbach

Über die Rosa-Luxemburg Stiftung

Die Rosa Luxemburg Stiftung gehört zu den großen Trägern politischer Bildungsarbeit in der Bundesrepublik Deutschland. Sie versteht sich als ein Teil der geistigen Grundströmung des demokratischen Sozialismus. Hervorgegangen aus dem 1990 in Berlin gegründeten Verein »Gesellschaftsanalyse und politische Bildung e.V. entwickelte sich die Stiftung zu einer bundesweit agierenden Institution politischer Bildung, zu einem Diskussionsforum für kritisches Denken und politische Alternativen sowie zu einer Forschungsstätte für eine progressive Gesellschaftsentwicklung. An der Arbeit der Stiftung beteiligen sich viele ehrenamtliche Akteure.

Die Rosa Luxemburg Stiftung

- organisiert politische Bildung, verbreitet Kenntnisse über gesellschaftliche Zusammenhänge in einer globalisierten, ungerechten und unfriedlichen Welt;
- ist ein Ort kritischer Analyse des gegenwärtigen Kapitalismus;
- ist ein Zentrum programmatischer Diskussion über einen zeitgemäßen demokratischen Sozialismus, ein sozialistischer Think-Tank politischer Alternativen;
- ist in der Bundesrepublik Deutschland und international ein Forum für einen Dialog zwischen linkssozialistischen Kräften, sozialen Bewegungen und Organisationen, linken Intellektuellen und Nichtregierungsorganisationen;
- fördert junge Intellektuelle mittels Studien- bzw. Promotionsstipendien;
- gibt Impulse für selbstbestimmte gesellschaftliche politische Aktivität und unterstützt das Engagement für Frieden und Völkerverständigung, für soziale Gerechtigkeit und ein solidarisches Miteinander.

Kontakt zum Rosa Luxemburg Club Mönchengladbach

E-Mail: info@rlc-mg.de
Webseite: <http://www.rlc-mg.de>

V.i.S.d.P:

Bernd Scherwatzki
Friedrich Ebert Str. 127
41236 Mönchengladbach

ROSA LUXEMBURG CLUB
MÖNCHENGLADBACH



Veranstungshinweis

Ausstellung

GITARREN STATT KNARREN
Jugendlicher Widerstand im National-
sozialismus am Niederrhein

vom 18.Dez. 2012 – 22.Feb. 2013

Ort **Galerie Büro**
Hauptstr. 2 (Fußgängerzone)
41236 Mönchengladbach

Vortrag / Diskussion / Lieder

GITARREN STATT KNARREN

Jugendlicher Widerstand im Nationalsozialismus am
Niederrhein

Edelweißpiraten

mit

Dr. Olaf Cless,

Kulturjournalist

Gertrud „Mucki“ Koch

Zeitzeugin

Rolly Brings & Bänd

Ort **Alevitische Gemeinde**
41236 Mönchengladbach
Scharmannstr. 5

Datum **Freitag den 18. Januar 2013**

Uhrzeit **18.00 Uhr**

Ausstellung

GITARREN STATT KNARREN

vom 18. Dez.2012 bis 22. Feb.2013

Die Ausstellung präsentiert das breite Spektrum unangepassten Jugendverhaltens in Köln während der Naziherrschaft. Für die frühen Jahre werden insbesondere auch die Aktionen und Verfolgung der katholischen Jugendbewegung thematisiert. Auf Schautafeln wird die Geschichte junger Menschen in der Zeit von 1933 bis 1945 in Köln erzählt, die sich der Vereinnahmung durch den Nationalsozialismus widersetzen. Sie nahmen sich das Recht heraus, ihre eigenen Lieder zu singen, ihre Kleidung selbst auszusuchen und, was am allerschlimmsten war, ihre eigenen Gedanken zu Führer und Volkstum zu haben. Ihr eigenständiges Verhalten war unerwünscht und setzte sie der Verfolgung und Rache des NS-Regimes aus. Sie wurden schikaniert, drangsaliert und terrorisiert. Für Einige bedeutete ihr Widerstand den Tod, sie wurden öffentlich hingerichtet.



Vortrag/Diskussion/Lieder

Edelweißpiraten

GITARREN STATT KNARREN

18. Januar 2013

In der Einleitung wird Dr Olaf Cless noch einmal auf die Ausstellung näher eingehen und dann mit Gertrud „Mucki“ Koch über ihre Erlebnisse in dieser Zeit sprechen. Hier werden dann auch die Gäste ihre Fragen stellen können. Anschließend, so gegen 20.00 Uhr, spielen dann Rolly Brings und Bänd ihre Lieder. Diese werden in kölscher Mundart gesungen.



Dr. Olaf Cless ist freiberuflicher Kulturjournalist und Literaturkritiker. Seit 1977 lebt er in Düsseldorf und schrieb und schreibt unter Anderem für taz, Freitag, Überblick, Merian-Hefte, Süddeutsche Zeitung, Handelsblatt, Düsseldorfer Hefte, fiftyfifty und kult. Ferner verfasste er Buchbeiträge zu Themen der Düsseldorfer Geschichte und Kultur- sowie Song- und Kabaretttexte für seine Kleinkunstgruppe TrioGesangVerein.

**Eine Veranstaltung/Kooperation von RLS
NRW und dem Rosa Luxemburg Club
Mönchengladbach.**

Gertrud „Mucki“ Koch, geb. Kühlem, wurde als Tochter eines Kesselschmieds und einer Apothekerin 1924 in Köln geboren. Ihr Vater war Kommunist; er starb im KZ Esterwegen. Vor der Gleichschaltung der Jugendorganisationen in der Hitlerjugend war sie Mitglied der *Roten Jungpioniere*. Gertrud weigerte sich, dem Bund Deutscher Mädel beizutreten, und gründete mit Freunden aus Köln und Düsseldorf nach dem Verbot der Jungen Pioniere eine informelle Gruppe, die der Nähe der Edelweißpiraten zuzurechnen ist und sich im weiteren Verlauf der Ereignisse zunehmend politisierte.



Rolly Brings ist ein überaus kreativer Musiker aus Köln. Schon von Jugend an steht er mit Musik und Gesang in Kontakt. Seit 1986 veröffentlicht er und seine Musiker Platten mit politischen Themen, aus dem Arbeitermilieu und zu historischen Ereignissen. Er wird uns Lieder gegen Rassismus und Intoleranz vortragen, und passend zu unserer Veranstaltung das Lied von den Edelweißpiraten. Rolly Brings war Lehrer für Englisch, Deutsch und Gesellschaftslehre und lange Zeit aktiver Gewerkschafter.



Wolfgang Klinger

Rolly Brings

Helmut Kraus